

Mehraufwand führt zu zeitlichen Verzögerungen in der Klosterstraße

23.06.2021 18:16 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Neuordnung des Straßenraums erfordert vollständige Erneuerung eines Teils der Gasleitung Die vollständige Fertigstellung der Klosterstraße im Rahmen der Innenstadterneuerung „Wir machen MITte“ wird s



Neuordnung des Straßenraums erfordert vollständige Erneuerung eines Teils der Gasleitung

Die vollständige Fertigstellung der Klosterstraße im Rahmen der Innenstadterneuerung „Wir machen MITte“ wird sich um einige Wochen verzögern. Mit diesem Ausbau werden sowohl die Infrastruktur im Untergrund als auch die Straßenoberfläche „runderneuert“.

Im ersten Bauabschnitt zwischen Hafenstraße und Georgplatz sind die Arbeiten am Kanal sowie an den Versorgungsleitungen bereits abgeschlossen und es beginnen in Kürze die abschließenden Straßenbauarbeiten.

Im zweiten Bauabschnitt zwischen Georgplatz und Storchsbaumstraße hat sich nun herausgestellt, dass eine Gasleitung aufwändig erneuert werden muss. Die Herstellung eines erforderlichen Provisoriums für die Gasleitung und der Neubau der Gasleitung in der alten Trasse führen nun zu Verzögerungen von einigen Wochen, die sich auf den abschließenden Straßenausbau im betroffenen Bereich auswirken.

Das insgesamt 400 Meter lange Teilstück der Klosterstraße zwischen Hafenstraße und Storchsbaumstraße wird seit Oktober letzten Jahres modernisiert und neu ausgebaut. Ziel der Maßnahme ist die gestalterische Aufwertung des Straßenraums in Kombination mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer sowie die Modernisierung der unterirdischen Ver- und Entsorgungsleitungen. Tätig sind hier die Firmen F&P aus Uelsen (Kanal- und Straßenbau) im Auftrag der Stadt Dorsten sowie die Dorstener Firma Fernmeldebau Baumann, die für die Versorger Telekom, RWW und Westnetz die Versorgungsleitungen erneuert.

Die Arbeiten zur Erneuerung der Versorgungsleitungen im zweiten Bauabschnitt und der Ausbau der

Straßenoberfläche im ersten Bauabschnitt verlaufen in den nächsten etwa drei Monaten parallel. In dieser Zeit soll der erste Bauabschnitt nahezu fertiggestellt werden. Lediglich die Straßenmarkierung und die Pflanzarbeiten erfolgen erst zum Abschluss der Gesamtmaßnahme. Ob der Straßenbau unmittelbar danach in den zweiten Bauabschnitt wechseln kann, ist davon abhängig, ob die Erneuerung der Versorgungsleitungen bis dahin abgeschlossen ist.

Aufgrund von technisch notwendigen Mehrarbeiten, die unter anderem die Beleuchtung des Kreisverkehrs Hafenstraße, die Versorgungsleitungen der privaten Stichstraße und nun den vollständigen Ersatz eines Teiles der Gasleitung in der alten Leitungstrasse einschließlich der Herstellung eines Provisoriums umfassen, wird bei der Gesamtmaßnahme aktuell mit Verzögerungen gerechnet. Die Freigabe der Straße kann daher voraussichtlich erst im Frühjahr 2022 erfolgen.

Der Baustellenbereich wird für Anlieger weiterhin befahrbar bleiben. Wie bisher kann es in Einzelfällen dazu kommen, dass Einfahrten kurzzeitig nicht mit dem Auto erreicht werden können. Hierzu können die Mitarbeiter der Baufirmen vor Ort angesprochen werden.

Das Citymanagement im „Wir machen MITte“-Stadtteilbüro steht mit den Anliegern im regelmäßigen Austausch und ist auch für Fragen zum Ausbau erreichbar unter 02362 / 214 05 41.

Text: Stadt Dorsten